

# Amtsblatt

des Gemeindeverwaltungsverbandes Elsenzthal und der Gemeinden

Eschelbronn

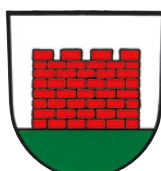


Lobbach

Lobenfeld & Waldwimmersbach



Mauer



Meckesheim



Spechbach



Sitz des Gemeindeverwaltungsverbandes Elsenzthal (Hrsgb.): Meckesheim, Vorsitzender: BM Maik Brandt, Telefon (06226) 9200-11  
Verantwortung für den amtlichen Inhalt: Der Verbandsvorsitzende und die jeweiligen Bürgermeister oder Vertreter im Amt  
Verlag: WDS WerbeDruck Schneider, Industriestr. 20, 74909 Meckesheim, Telefon (06226)9939-0, Fax (06226)9939-19, wds@wds-druck.de

51. Jahrgang

22. Mai 2026

Nummer 21



## VERNISSAGE

12.06.2026 um 19:30 Uhr

Heid'sches Haus  
Mauer

Wein  
Lesehäppchen  
Live-Musik  
Plauderstunde

bis 21:30 Uhr

FARBE.FORM.LEBEN -  
RÄUME FÜR GELEBTE KREATIVITÄT

WERKE VON MAIK ROTH



## Son Los Tres

Lebensgefühl des Südens

## BILDERAUSSTELLUNG

12.06.2026 - 30.07.2026

Besichtigung während der Öffnungszeiten der Bücherei Mauer:  
Mo. 9.00 - 11.00 Di. 15.30 - 19.00 Do. 15.30 - 18.30

**Sehr geehrte Lokalredakteure, liebe Leserinnen und Leser!**  
Für die Ausgabe 23 (05.06.2026) ist der **Annahmeschluss für Ihre Textbeiträge auf Montag, 01.06.2026, 10.00 Uhr, vorverlegt.**

**Wir bitten um Beachtung!**

Ihr Verlag





## Herzliche Einladung

am 29.05.2026

14.30 Uhr bis 16.00 Uhr

### Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung

Was ist der Unterschied zwischen einer  
Vorsorgevollmacht, einer Betreuungsverfügung  
und einer Patientenverfügung?

Es gibt verschiedene Möglichkeiten für den Fall  
vorzusorgen, wenn man wichtige Entscheidungen nicht  
mehr selbst treffen kann.

Sabine Giersberg vom Allgemeinen Rettungsverband wird  
wichtige Informationen weitergeben.

Die Angehörigengruppe trifft sich regelmäßig einmal im  
Monat im Veranstaltungsraum der Sozialstation in der  
Friedrichstr. 2 in Meckesheim. Die Teilnahme steht jedem  
Interessierten offen und ist kostenlos.

Danke für Ihre Anmeldung bis zum 27.05.2026

Telefon 06226-2099 oder

[info@sozialstation-elsenzthal.de](mailto:info@sozialstation-elsenzthal.de)

## Gemeinsame Amtliche Bekanntmachungen



### Energieberatung – Ein Service Ihrer GVV-Gemeinden

Was Sie als Hauseigentümerin oder Hauseigentümer bei energie-  
sparender Modernisierung oder als Mietperson beim Energiesparen  
tun können, erfahren Sie bei einer kompetenten und kostenfreien  
Initialberatung von der KLiBA. Sie ist eine erste Orientierungshilfe  
und hilft Ihnen bei der Umsetzung Ihrer Energiesparziele auch mit  
Hilfe verschiedener staatlicher Fördermöglichkeiten zu folgenden  
Themen:

- energetische Altbaumodernisierung
- Neubau oder Sanierung zum Energieeffizienzhaus
- Planung eines Passivhauses
- Heizungserneuerung, Erfüllung Ewärmeg und Gebäudeenergiege-  
setz (GEG)
- Einsatz von erneuerbaren Energien, Photovoltaik-Pflicht-Verordnung
- Stromsparmaßnahmen
- Förderung und Zuschuss durch KfW, BAFA, Land und Kommune

Die effektivste Strompreisbremse setzt beim Stromsparen an! **Bei  
der KLiBA können Sie kostenlos Strommessgeräte ausleihen.**  
Damit lässt sich auch der Stromverbrauch durch Leerläufe beziehungs-  
weise den Stand-by-Modus erkennen und verringern.

Weitere Informationen über Energienutzung, Wärmeschutz oder  
Fördermöglichkeiten gibt es bei den KLiBA-Energieberatern: diese  
sind regelmäßig für Sie im Rathaus vor Ort – natürlich kostenfrei und  
unverbindlich. Näheres finden Sie unter den amtlichen Nachrichten  
Ihrer Gemeinde.

**Nutzen Sie die kostenfreie Serviceleistung Ihrer Kommune!**

## Ämter & Behörden



### Amt für Landwirtschaft und Naturschutz: Erhebungsbeauftragte oder Erhebungsbeauf- tragter für den Rhein-Neckar-Kreis gesucht

Das Statistische Landesamt Baden-Württemberg sucht ab dem Jahr  
2027 für die Besondere Ernte- und Qualitätsermittlung (BEE) eine  
Erhebungsbeauftragte oder einen Erhebungsbeauftragten für den  
Rhein-Neckar-Kreis. Die BEE dient der amtlichen Ertragsermittlung  
und damit zum Beispiel der Bilanzierung der Versorgungssituation  
oder als Datengrundlage für agrarwissenschaftliche Forschung.

Zu den Aufgaben zählen die Kontaktaufnahme und Betreuung der  
Stichprobenbetriebe sowie die Auswahl der Stichprobenfelder vor  
Ort. Neben der Beurteilung der Probefläche wird in Absprache mit  
dem Betriebsleiter dafür gesorgt, dass eine Probenentnahme für die  
Feuchtigkeits- und Qualitätsuntersuchungen erfolgt und an das  
Landwirtschaftliche Technologiezentrum in Karlsruhe-Augustenberg  
(LTZ) sowie das ausgehändigte Ernteformular mit der Angabe der  
Erntemenge an das Statistische Landesamt gesendet wird. Für die  
ehrenamtliche Tätigkeit wird eine Entschädigung gezahlt. Diese be-  
misst sich nach der Anzahl der zu betreuenden Betriebe und beträgt  
aktuell 40 Euro für jede Feldauswahl sowie weitere 60 Euro für jede  
durchgeführte Probenahme mit ausgefülltem Ernteformular.

Interessierte können sich direkt beim Statistischen Landesamt unter  
der Telefonnummer 0711/641-2017 oder per E-Mail an [bee@stafa.  
bwl.de](mailto:bee@stafa.bwl.de) melden.

### Mehr Sicherheit im Einsatz: Amt für Feuer- wehr und Bevölkerungsschutz übergibt Spannungswarner an Unwetterzüge des Rhein-Neckar-Kreises

Das Amt für Feuerwehr und Bevölkerungsschutz hat insgesamt  
zwölf Spannungswarner an die Feuerwehren der Unwetterzüge im  
Rhein-Neckar-Kreis übergeben. Die Geräte kommen künftig bei Ein-  
sätzen zum Schutz der Einsatzkräfte zum Einsatz.

Insbesondere bei überfluteten Einsatzstellen – etwa in Kellern von  
Wohngebäuden – besteht die Gefahr, dass elektrische Anlagen von  
steigendem Wasser erreicht werden. Dazu zählen unter anderem  
Steckdosen oder Komponenten von Photovoltaikanlagen. In sol-  
chen Situationen kann das Wasser unter Spannung stehen, was ein  
erhebliches Risiko für die eingesetzten Kräfte darstellt. Mit der Be-  
schaffung der Spannungswarner reagiert der Rhein-Neckar-Kreis  
gezielt auf diese Gefahrenlage. Insgesamt wurden zwölf Geräte im  
Wert von rund 10.000 Euro beschafft. Elf davon werden in den Un-  
wetterzügen innerhalb des Kreisgebiets eingesetzt. Ein weiteres  
Gerät wurde dem Hochwasserzug zugeteilt, der auch überregional  
eingesetzt werden kann.

Die Unwetterzüge des Rhein-Neckar-Kreises sind speziell für Schan-  
denlagen in-folge von Starkregen und Hochwasser ausgerüstet.  
Es handelt sich dabei um Zusammenschlüsse kommunaler Feuer-  
wehren, die neben ehrenamtlichem Personal auch umfangreiche  
technische Ausstattung bereitstellen. Dazu zählen unter anderem  
leistungsstarke Pumpen, Wassersauger und Stromerzeuger. Die  
insgesamt elf Unwetterzüge im Rhein-Neckar-Kreis sind so verteilt,  
dass sie aus nicht betroffenen Gebieten heraus schnell Unterstü-  
tzung in den jeweiligen Einsatzräumen leisten können. Ein einzelner  
Zug ist dabei in der Lage, mehrere Einsatzstellen parallel abzuar-  
beiten.

Die neu eingeführten Spannungswarner ergänzen diese Ausstat-  
tung sinnvoll und tragen maßgeblich zur Erhöhung der Sicherheit  
bei Einsätzen bei. Zur Vorbereitung auf den Einsatz der Geräte wur-  
de zusätzlich eine spezielle Demobox beschafft, die eine praxisnahe  
Aus- und Fortbildung ermöglicht. Darüber hinaus hat das Amt für  
Feuerwehr und Bevölkerungsschutz des Landratsamtes entspre-  
chende Schulungsunterlagen erstellt und den beteiligten Feuer-  
wehrkräften zur Verfügung gestellt. In diesem Jahr werden weitere  
zwölf Spannungswarner beschafft, die künftig den Feuerwehren zur  
Verfügung gestellt werden, die innerhalb der Unwetterzüge die  
Löschfahrzeuge stellen.

# Wichtige Telefonnummern

## Vorwahl: 062 26 (Meckesheim)

Polizei-Notruf	1 10	DRK-Krankentransporte	0 62 26/1 92 22
Polizeirevier Neckargemünd	0 62 23/9 25 40	Behördenrufnummer	1 15
Polizei-posten Meckesheim	13 36	Malteser Rhein-Neckar	0 62 22/9 22 50
Polizei-posten Waibstadt	0 72 63/58 07	Störungshotline des Gasversorgers (Netze BW)	0711/289 646035
Notruf (Feueralarm, Unfälle aller Art, Notarzt)	1 12	Süwag Energie AG, Bammental	0 62 23/963 300
Frauen in Not	08 00/0 11 60 16		im Störfall 0800/7962787

	Eschelbronn	Lobbach-Wa.	Lobbach-Lo.	Mauer	Meckesheim	Mönchzell	Spechbach
<b>Bürgermeisteramt Fax</b>	95 09-0 95 09-50	92 791-0 92 791-25	92 791-90 92 791-95	92 20-0 92 20-99	92 00-0 92 00-15	13 44	95 00-0 95 00-60
<b>FEUERWEHR Gerätehaus Kommandant Handy</b>	95 09-19 4 09 16	4 06 53	43 33	7 065 01 79/4764769	8 949	9921460	4 12 91 01 73/1 81 47 52
<b>Wassermeister nach Dienstschluss</b>	01 72/6234741 06226/40057	0721/49970308		06223/92556-0	9200-82 01 57/80605834		9500-12
<b>Schule</b>	4 24 56	4 01 84	-	99 17 68	92 00-70	92 00-90	4 00 35
<b>Bauhof</b>	0 62 26/ 42 95 87	92 791-31 01 72/6231512		7 398 01 74/9794082	92 00-80 92 00-81		01 73-5103729
<b>Forst</b>	01 62/264 6699	01 62/264 6696		0162/264 6699	0162/264 6699		01 76/10408915
<b>Halle</b>	Kultur- und Sportzentrum 4 12 45	Wimmersbachhalle 97 12 10	Maienbachhalle 4 06 66	Turnhalle/ Hallenbad 31 77	Auwiesen-halle 26 75	Lobbachhalle 10 55	Turn- und Festhalle 97 00 18

<b>Verbandsbaubüro des GVV Elsenzthal</b>	06226 9200-52
<b>Kläranlage Meckesheimer Cent</b>	99 11 88
<b>Kläranlage Im Hollmuth</b>	06223/972125
<b>AVR Kommunal AÖR Abfalltelefon</b>	07261/931-0
<b>AVR GewerbeService GmbH –</b> Entsorgungslösungen für gewerbliche Abfälle:	06221/878-400
<b>Ruftaxi-Verkehr Meckesheim/Lobbach</b>	
Taxi Elsenzthal	06226/8862
<b>Sozialstation Elsenzthal</b>	2099
<b>Ambulanter Hospizdienst Elsenzthal e.V.</b>	0151 - 72448866
<b>Pilzberatung, Peter Reiter</b>	51 15
<b>Sozialpsychiatrischer Dienst,</b> <b>SPHV Service gGmbH</b>	06222 77394 1220

### Bereitschaft der Apotheken:

Freitag, 15.5.	Fortuna-Apotheke, Sinsheimer Str. 9, Sinsheim, Tel.: 07261-4937
Samstag, 16.5.	Markt-Apotheke, Marktplatz 10 Neckargemünd, Tel. 06223/3919
Sonntag, 17.5.	Schildwach-Apotheke Epfenbach, Helmstadter Str. 6, Epfenbach, Tel. 07263/911084
Montag, 18.5.	Stadt-Apotheke, Hauptstr. 53-55, Sinsheim, Tel. 07261/4360
Dienstag, 19.5.	Bahnhof-Apotheke, Friedrichstr. 16 Sinsheim, Tel. 07261-4488
Mittwoch, 20.5.	Wildpark-Apotheke, Hauptstr. 54 Schwarzach, Tel. 06262 - 28 12
Donnerstag, 21.5.	Brücken-Apotheke, Bahnhofstr. 34 Neckargemünd, Tel. 06223/9728400

Der Bereitschaftsdienst beginnt um 8.30 Uhr des angegebenen Tages und endet um 8.30 Uhr des darauffolgenden Tages.

**Der Apotheken-Notdienstfinder 22 833\***

von jedem Handy ohne Vorwahl - max. 69 ct/Min/SMS

**Der Apotheken-Notdienstfinder 0800 00 22 833**

Kostenlos aus dem Festnetz

[www.aponet.de](http://www.aponet.de)

## Ärztliche Bereitschaftsdienste

Wenn Sie nachts, am Wochenende oder an Feiertagen einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst für Sie da. Wenn Sie die Rufnummer **116 117** wählen, hören Sie in der Regel eine Bandsage, die Ihnen die Adresse der nächstgelegenen Notfallpraxis und die Öffnungszeiten nennt. Falls Sie aus medizinischen Gründen einen Hausbesuch benötigen, bleiben Sie in der Leitung. Sie werden sodann an die zuständige Rettungsleitstelle weitergeleitet, welche die Hausbesuche koordiniert. **Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst**, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Nötfällen alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der Notrufnummer 112.

Den **zahnärztlichen Notdienst** finden Sie unter Tel. 0761 120 120 00.

**Notrufnummer des ärztl. Bereitschaftsdienstes** Rufnummer 116117 (kostenlos)

**Allg. Notfallpraxis Heidelberg** (Im Neuenheimer Feld 410, 69120 Heidelberg):  
Öffnungszeiten: Mo/Di/Do/Fr 19.00 Uhr – 22.00 Uhr; Mi 16.00 Uhr – 22.00 Uhr, Sa/So/Feiertag 10.00 Uhr - 20.00 Uhr

**Notfallpraxis in der GRN-Klinik Sinsheim:**

Öffnungszeiten: Mo/Di/Do 19.00 Uhr – 21.00 Uhr; Mi, Fr 16.00 Uhr – 21.00 Uhr; Sa/So/Feiertage 10.00 Uhr – 18.00 Uhr  
Patienten können ohne Voranmeldung zu den Öffnungszeiten in die nächstliegende Notfallpraxis kommen.

**Notfallpraxis in der GRN-Klinik Eberbach:**

Öffnungszeiten: Sa 8.00 Uhr - 8.00 Uhr; So, Feiertag 8.00 Uhr - Folgetag 7.00 Uhr

**Notfallpraxis in der GRN-Klinik Schwetzingen:**

Öffnungszeiten: Mo/Di/Do/Fr 19.00 Uhr – 22.00 Uhr; Mi 16.00 Uhr – 22.00 Uhr, Sa/So/Feiertag 8.00 Uhr - 22.00 Uhr

**Kinderärztlicher Notdienst**, Kinderärztliche Notfallpraxis im Zentrum für Jugendmedizin, Universitätsklinikum Heidelberg, Im Neuenheimer Feld 430, 69120 Heidelberg

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr: 19.00 - 22.00 Uhr;  
Mi: 16.00 - 22.00 Uhr; Sa, So, Feiertag: 9.00 - 22.00 Uhr | Patienten können ohne Voranmeldung zu den Öffnungszeiten in die Notfallpraxis kommen

**Allg. Notfallpraxis Mosbach (Neckar-Odenwald-Kliniken):**

Öffnungszeiten: Mo/Di/Do/Fr 19.00 - 22.00 Uhr; Mi 13.00 - 22.00 Uhr Sa/So/Feiertag: 10.00 - 20.00 Uhr

**Telefonseelsorge:** 24 Stunden an 365 Tagen im Jahr für alle  
Per Telefon 0800 / 111 0 111 , 0800 / 111 0 222 oder 116 123  
per Mail und Chat unter [online.telefonseelsorge.de](http://online.telefonseelsorge.de)

**docdirekt.de — digitale Anlaufstelle der 116117**

Unter [www.docdirekt.de](http://www.docdirekt.de) bekommen Patienten kostenlos und digital eine medizinische Ersteinschätzung und Handlungsempfehlung. Wird eine Videosprechstunde empfohlen, kann direkt zu einer telemedizinischen Beratung vermittelt werden.



Bildinformationen (Quelle: Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis)

## Serie des Kreisforstamts über seltene Waldbewohner (Teil 2):

### Schutz für den „kleinen Drachen“ – warum der Feuersalamander unsere Hilfe braucht

Im Frühjahr erwacht die Tierwelt zu neuem Leben. Für viele Arten beginnt nun eine große Reise auf der Suche nach geeigneten Orten, um ihren Nachwuchs zur Welt zu bringen. Im zweiten Teil der Serie über seltene Waldbewohner nimmt das Kreisforstamt des Rhein-Neckars einen „Kleinen Drachen“ genauer unter die Lupe. Er hat zwar keine Flügel, aber mit seiner auffälligen schwarz-gelben Musterung ist der Feuersalamander (*Salamandra salamandra*) unverkennbar. Sie signalisiert deutlich: „Achtung, ich bin giftig!“

Wie alle Amphibien ist auch der Feuersalamander – mit bis zu 20 Zentimetern übrigens der größte heimische Schwanzlurch – für die Entwicklung seiner Jungen auf Wasser angewiesen. Die Weibchen legen im Frühjahr oft mehrere hundert Meter bis zu einem geeigneten Laichgewässer zurück. Anders als Frösche und Kröten legt der Feuersalamander jedoch keine Eier, sondern bringt durchschnittlich 20 bis 40 Larven lebend zur Welt. Dafür nutzt er meist kleine Bäche oder Quellwässer, aber auch Teiche und Tümpel können als Kinderstube dienen. Wichtig ist vor allem, dass diese fischfrei sind. „Von Frühjahr bis Sommer kann ich in strömungsarmen Bereichen unserer Waldbäche oder in Tümpeln beobachten, wie die Salamanderlarven auf Jagd gehen“, erklärt Förster Benno Künzig. „Durch die Renaturierung von Waldbächen sowie das Anlegen neuer Feuchtbiotop, wie aktuell in Schatthausen, schaffen wir wieder geeignete Lebensräume für den Feuersalamander. Davon profitieren auch andere Amphibien, Insekten und zahlreiche weitere Tierarten.“

Die Larven verbringen drei bis fünf Monate im Wasser und fressen in dieser Zeit alles, was in ihr Maul passt. Die äußeren Kiemen schrumpfen nach und nach, und die charakteristische Färbung wird sichtbar. Der Körper passt sich immer mehr dem Leben an Land an. Diese Verwandlung, die alle heimischen Amphibien durchlaufen, nennt sich Metamorphose. Zu Gesicht bekommt man die imposanten Tiere jedoch nur selten, denn ihre Haut trocknet schnell aus. Erwachsene Feuersalamander sind daher meist bei Regen oder nachts unterwegs. Ansonsten halten sie sich gut geschützt unter Totholz, Steinen oder in Erdspalten auf. Ihr Speiseplan unterscheidet sich kaum von dem der Larven: Regenwürmer, Schnecken und viele Insekten stehen auf dem Plan. Hauptsache, sie passen ins Maul.

### „Salamanderpest“ als große Bedrohung

„Der Klimawandel macht nicht nur unseren Wäldern, sondern auch deren Bewohnern zu schaffen. Beim Feuersalamander ist das besonders deutlich: Längere Trockenphasen im Frühjahr und Sommer führen dazu, dass Waldbäche und Feuchtbiotop frühzeitig austrocknen, sodass sich die Larven nicht vollständig entwickeln können. Hohe Temperaturen sorgen zudem für eine schnellere Austrocknung der Amphibienhaut“, so Künzig. Nicht nur der Klimawandel setzt Schwanzlurchen wie Salamandern und Molchen zu, sondern auch eine Pilzkrankheit (*Batrachochytrium salamandrivorans*, kurz „Bsal“), die als Salamanderpest bekannt ist. Dieser aus Asien über Tierhandel eingeschleppte Pilz führt zu einer Austrocknung der Haut und endet fast immer tödlich. Die Krankheit breitet

sich zunehmend in Mitteleuropa aus. Bislang sind in Baden-Württemberg glücklicherweise keine Fälle bekannt.

Für den Menschen ist die Krankheit ungefährlich, dennoch kann sie durch ihn weiterverbreitet werden. Jeder kann helfen, die Ausbreitung einzudämmen: Amphibien sollten keinesfalls berührt, Gewässer und deren Uferbereiche nicht betreten und Hunde in Gewässernähe an der Leine geführt werden. Feuchtes Schuhwerk sollte nach dem Einsatz vollständig getrocknet werden. Zusätzlich zu Klimawandel und Salamanderpest sind natürliche Lebensräume durch Straßen zerschnitten, was die Wanderungen der Tiere oft zur tödlichen Gefahr macht.

### Warum braucht der Feuersalamander besonderen Schutz?

So faszinierend und einzigartig der Feuersalamander auch ist, er gehört zu den Arten, die besonderen Schutz brauchen. Damit dieser auch in Zukunft bei uns sein Zuhause hat, braucht es unser aller Rücksicht und Engagement: Jeder kann helfen, indem er Amphibien und ihre Lebensräume schützt. Das Kreisforstamt setzt sich bei der Waldbewirtschaftung dafür ein, die Lebensräume im Rhein-Neckar-Kreis zu erhalten und zu verbessern. Diese Maßnahmen helfen nicht nur Amphibien und vielen anderen Tieren, sondern auch dem Wald selbst, da Wasser den Bäumen in Trockenphasen länger zur Verfügung steht. Neben den Försterinnen und Förstern engagieren sich viele ehrenamtliche Naturschützer, die beispielsweise Amphibienschutzzäune an Straßen aufbauen und kontrollieren. Gemeinsam leisten diese Maßnahmen sowie ein achtsamer Umgang mit den Lebensräumen einen wichtigen Beitrag zum Erhalt des „Kleinen Walddrachen“ und zur Artenvielfalt in unseren Wäldern im Kreis.



Bildinformationen (Quelle: Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis)

Auch in den Wäldern des Rhein-Neckar-Kreises begegnet man mit etwas Glück Feuersalamandern. Hier gilt aber das Motto: „Nur gucken, nicht anfassen!“

## Behördennummer 115 feiert 15. Geburtstag: Zentrale Anlaufstelle für Verwaltungsfragen aller Art

Von A wie Anmeldung bis Z wie Zulassung: Die Behördennummer 115 ist die zentrale Anlaufstelle für Verwaltungsfragen aller Art. Von Montag bis Freitag in der Zeit von 8:00 bis 18:00 Uhr können Bürgerinnen, Bürger und Unternehmen mit einem Anruf der 115 ihre Fragen zu allen Angelegenheiten der öffentlichen Verwaltung schnell und zuverlässig klären – und das bereits seit 15 Jahren.

Fast von Anfang an dabei ist auch der Rhein-Neckar-Kreis. Das Landratsamt ist seit Mai 2012 Teil des 115-Verbundes und an das Service-Center mit Sitz in Ludwigshafen angeschlossen. Insgesamt 54 Service-Center gibt es in Deutschland – dabei handelt es sich um keine Callcenter im üblichen Sinne. Denn mit dem Anruf gekoppelt ist ein Service-Versprechen: Falls zu einem Anliegen nicht auf Anhieb Auskunft gegeben werden kann, erhält der Anrufende binnen 24 Stunden während der Servicezeiten eine Rückmeldung.

Rund 30.000 Anrufende nutzen im Rhein-Neckar-Kreis jährlich den kurzen Draht zur Verwaltung; bundesweit wählen jährlich 6 Millionen Ratsuchende die 115. Da mittlerweile alle 16 Bundesländer im

115-Verbund sind, ist das telefonische Service-Angebot der Behördennummer in ganz Deutschland sichergestellt. Angewählt werden kann die 115 übrigens auch aus dem Ausland: Wer beispielsweise im Urlaub dringend eine Behördenauskunft braucht, bekommt unter +49 115 Unterstützung. Als besonderer Service gehört zum 115-Angebot ein Gebärdentelefon. Damit können auch Gehörlose und hörbehinderte Menschen vom 115-Service profitieren. Die Servicezeiten des Gebärdentelefon sind: Montag bis Donnerstag von 8:00 bis 17:00 Uhr und Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr. Informationen dazu gibt es unter [www.115.de/gebaerdensprache](http://www.115.de/gebaerdensprache)

„Egal wer in Kommune, Bund oder Land zuständig ist – die 115 ermöglicht einen direkten Zugang zu Leistungen der öffentlichen Verwaltung. Ich freue mich, dass der Rhein-Neckar-Kreis als Teil des 115-Verbundes den Bürgerinnen und Bürgern diese zentrale und verlässliche Anlaufstelle bieten kann“, so Landrat Manuel Just. In den vergangenen 15 Jahren habe sich die 115 – ein Produkt des deutschen IT-Planungsrats – zu einem starken, stetig wachsenden Netzwerk entwickelt.

Erreichbar ist die Behördennummer 115 (ohne Vorwahl) montags bis freitags außer an Feiertagen von 8 bis 18 Uhr. Der Service der 115 ist für die Anrufenden grundsätzlich kostenlos. Es fallen lediglich die Telefonkosten beim Telefonanbieter an. Bürgerinnen und Bürger erreichen die 115 aus dem deutschen Festnetz zum Ortstarif. Die 115 ist zudem in vielen Flatrates der deutschen Mobilfunkanbieter enthalten. Bei Anrufen aus dem Ausland oder über einen ausländischen Mobilfunkvertrag können erhöhte Telefonkosten anfallen.

Weitere Informationen zur Behördennummer gibt es unter [www.115.de](http://www.115.de)

## Termine & Veranstaltungen



### Vielfalt in Feld und Flur erleben:

#### Amt für Landwirtschaft und Naturschutz des Rhein-Neckar-Kreises lädt zum Aktionstag Biodiversität in Ladenburg am Sonntag, 31. Mai, ein

Wie kann biologische Vielfalt in unserer Kulturlandschaft konkret gefördert werden? Antworten auf diese Frage gibt der Aktionstag Biodiversität, zu dem das Amt für Landwirtschaft und Naturschutz des Rhein-Neckar-Kreises am Sonntag, 31. Mai, nach Ladenburg einlädt. Unter dem Motto „Feld. Flur. Vielfalt – Gemeinsamer Lebensraum für Mensch und Natur“ erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Informationsangebot rund um den Schutz und die nachhaltige Entwicklung von Lebensräumen. Die offizielle Eröffnung erfolgt um 11 Uhr durch Landrat Manuel Just.

Ziel der Veranstaltung ist es, praxisnah zu zeigen, wie Lebensräume erhalten, vernetzt und durch eine biodiversitätsfördernde Bewirtschaftung gestärkt werden können. Zwischen 10 und 16 Uhr geben insgesamt sechs Informationsstationen Einblicke in konkrete Maßnahmen zum Artenschutz und zur Umsetzung regionaler Biodiversitätskonzepte. So wird unter anderem die besondere Bedeutung von Streuobstwiesen als Hotspots der Artenvielfalt vorgestellt, die zahlreichen Tier- und Pflanzenarten auf unterschiedlichen Ebenen Lebensraum bieten. Auch der Maisanbau wird differenziert betrachtet: Entgegen seines oft kritischen Rufs kann Mais im Sommer wichtigen Insekten und Kleintieren als Rückzugsort dienen. Ergänzend wird aufgezeigt, welchen ökologischen Mehrwert Blühflächen bieten, die von Landwirtinnen und Landwirten angelegt werden und als Nahrungsquelle, Nistplatz sowie Überwinterungsraum für zahlreiche Arten dienen.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf nachhaltigen landwirtschaftlichen Praktiken. Die Erzeugergemeinschaft KraichgauKorn stellt ihre Arbeitsweise vor, bei der Getreide ohne den Einsatz chemischer Pflanzenschutzmittel angebaut und Beikräuter mechanisch reguliert werden. Darüber hinaus wird am Beispiel eines Versuchs veranschaulicht, welche Möglichkeiten die moderne Landwirtschaft bietet, Pflanzenschutzmittel gezielt und möglichst reduziert einzusetzen – ganz im Sinne des Prinzips „so wenig wie möglich, so viel wie nötig“. Auch der Biber als „Landschaftsgestalter“ steht im Fokus: Seine Rückkehr in den Rhein-Neckar-Kreis bringt vielfältige ökologische Veränderungen mit sich, die sowohl Chancen für die Artenvielfalt als auch Herausforderungen mit sich bringen.

Die Veranstaltung findet am Ortseingang Ladenburg-Neubotzheim aus Richtung Heidelberg statt (nahe der Heidelberger Straße); eine Beschilderung ist vor Ort eingerichtet. Parkmöglichkeiten sind zwar vorhanden, dennoch wird gebeten, nach Möglichkeit den öffentlichen Nahverkehr in Kombination mit dem Fahrrad zu nutzen.

Für Rückfragen steht das Amt für Landwirtschaft und Naturschutz in Sinsheim unter der Telefonnummer 06221/522-5300 zur Verfügung.



### Kreative Ferientage: Pfingstferien in der Klima Arena

Vom 23. Mai bis zum 7. Juni 2026 versprechen die **Pfingstferien** in der KLIMA ARENA Sinsheim jede Menge Abenteuer. Die Kombination aus **interaktiver Ausstellung** drinnen und grünem **Themenpark** draußen bietet Raum für Entdeckungen rund um Klimaschutz und Natur. Zahlreiche Stationen laden zum Mitmachen und Erkunden ein. Egal bei welchem Wetter. Bei Fahrten auf der Elektrokartbahn oder beim Toben auf den Spielplätzen ist Abwechslung garantiert.

In der **Kreativwerkstatt** können Kinder ab fünf Jahren täglich von 13:30 bis 16:30 Uhr aktiv werden: Am 23. und 25. Mai entstehen farbenfrohe **Wildbienen** aus Tonpapier. Vom 25. bis zum 31. Mai verwandelt sich vermeintlicher Müll in spannende **Fangbecher** für Geschicklichkeitsspiele. **Botanisches Zeichnen** mit der Kikusch am 27. und 28. Mai rückt die feinen Details der Natur in den Fokus. Anfang Juni wächst neues Grün in selbstgebastelten **Kressetöpfen** aus alten Verpackungen. Und zum Ferienausklang am 5. und 6. Juni lädt die Welt der **Krabbeltiere** zur Erforschung mit Mikroskopen und zum Basteln kleiner Insektenmodelle ein.

Zusätzlich finden täglich zwei **Familienführungen** statt. Um 11:30 Uhr steht die „Klimazone Globus“ im Mittelpunkt, während um 14:30 Uhr die Gestaltung einer lebenswerten Zukunft thematisiert wird. Das Gletscher-Kino zeigt ein wechselndes Filmprogramm. Ganz neu dabei ist der Film „North of the Sun“. Die Dokumentation zeigt das Leben zweier Surfer am Polarkreis und ihren Einsatz gegen den Plastikmüll im Meer.

Die Verpflegung übernimmt das Bistro „Tjoven“ mit veganen und regionalen Speisen, darunter einem täglichen Mittagstisch, leckeren Snacks, Kuchen, Waffeln und Eis. Die KLIMA ARENA sowie das Bistro haben in den Ferien täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Sämtliche Ferienaktionen sowie die Kinofilme sind im regulären Eintrittspreis enthalten. Eine klimafreundliche Anreise mit dem Fahrrad oder dem ÖPNV wird mit 20 Prozent Rabatt auf den Eintrittspreis belohnt.

Weitere Infos unter: [klima-arena.de/besuchen/ferienprogramm](http://klima-arena.de/besuchen/ferienprogramm)

## Sonstiges



### Kraichgau gestaltet Zukunft:

#### Auswahlausschuss beschließt zwei LEADER-Projekte und 13 Vorhaben im Regionalbudget 2026 für Kommunen und Vereine im Kraichgau.

Angelbachtal. – In zwei Auswahlausschusssitzungen hat die LEADER-Aktionsgruppe Kraichgau weitere wichtige Förderentscheidungen getroffen. In der 30. Auswahlausschusssitzung am 4. Mai 2026 in der Realschule Waibstadt wurden zwei Vorhaben zur Förderung ausgewählt. Bereits in der vorangegangenen Sitzung am 16. April 2026 in Östringen waren zudem 13 Projekte im Regionalbudget 2026 ausgewählt worden. Die Beschlüsse stehen jeweils noch unter dem Vorbehalt der formalen Bewilligung.

Im Projektaufruf für die Sitzung in Waibstadt waren ursprünglich neun Bewerbungen eingereicht worden. Acht davon konnten als grundsätzlich förderfähig eingestuft werden und wurden im Rahmen der Sitzung von den jeweiligen Projektträgern vorgestellt. Für den Projektaufruf standen 300.000 Euro EU-Mittel sowie anteilige Landesmittel aus unterschiedlichen Modulen zur Verfügung. Im Rahmen der verfügbaren Mittel wurden schließlich zwei Projekte zur Förderung ausgewählt.

Mit dem kommunalen Projekt „Bewegungspark Waldbuckel ‚Built to move‘ in Östringen“ plant die Stadt Östringen die Schaffung eines generationenübergreifenden Sport- und Bewegungsparks. Vorge-

sehen sind unter anderem Parcours-Elemente, Kletterfelsen, ein Kleinspielfeld, Calisthenics-Geräte sowie Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten. Damit soll ein frei zugänglicher Ort für Bewegung, Begegnung und Erholung entstehen, der die Aufenthaltsqualität erhöht und die körperliche Aktivität verschiedener Altersgruppen fördert. Durch dieses Vorhaben konnten die zur Verfügung stehenden EU-Mittel nahezu vollständig gebunden werden.

Außerdem erhält das Projekt „Vielfalt in der Kulturlandschaft gemeinsam erhalten und fördern“ des Landschaftserhaltungsverbands RheinNeckar e. V. eine Förderung aus den der LEADERAktionsgruppe Kraichgau zugewiesenen Landesmitteln der Landschaftspflegeleitlinie. Mit den Mitteln sollen neue Geräte, Werkzeuge und Schutzausrüstung angeschafft werden, die bei Schulungen, Fortbildungen sowie Informations und Umweltbildungsangeboten rund um die Landschaftspflege zum Einsatz kommen. Ziel ist es, Wissen zum Erhalt der Kulturlandschaft im Kraichgau praxisnah zu vermitteln und das Bewusstsein für die besonderen Lebensräume der Region weiter zu stärken.

Bereits in der Auswahlausschusssitzung am 16. April 2026 in Östringen wurden im Regionalbudget 2026 von 17 eingereichten Bewerbungen insgesamt 13 Projekte zur Förderung ausgewählt. Für das Regionalbudget 2026 standen insgesamt 167.000 Euro zur Verfügung. Davon entfielen 150.000 Euro auf Landesmittel. Das Regionalbudget wird mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg sowie dem erforderlichen kommunalen Eigenanteil finanziert, der in der LEADER-Aktionsgruppe Kraichgau dankenswerterweise von den beteiligten Landkreisen Karlsruhe, Heilbronn, Rhein-Neckar-Kreis und Enzkreis übernommen wird.

Die ausgewählten Regionalbudget-Projekte zeigen die thematische Bandbreite des Förderinstruments. In Malsch bauen das Weingut Alexander Becker und das Weingut Bös mit einer Piaggio Ape ihren mobilen Weinausschank aus und stärken die Regionalvermarktung. In Eppingen-Richen und Sulzfeld werden bestehende Spielplätze jeweils durch eine Seilbahn erweitert. Der Heimat- und Verkehrsverein Eschelbronn e. V. schafft eine gemeinschaftlich nutzbare Festinfrastruktur an. In Kraichtal-Gochsheim will der Förderverein GV Konkordia Gochsheim einen Rast- und Aussichtspunkt errichten. Der Vogel- und Naturschutzverein Stettfeld e. V. plant ein Großspielgerät auf seinem Vereinsgelände.

In Angelbachtal werden gleich zwei Vorhaben unterstützt: Der TSV Angelbachtal e. V. beschafft eine mobile Lautsprecheranlage, und der Verein Natur- und Familienerlebnisse Angelbachtal e. V. investiert in einen mobilen Vereinsanhänger für Veranstaltungen und Bewirtung. Die Gemeinde Zaisenhausen errichtet einen „Platz der Hoffnung“ am Friedhof. In Meckesheim werden ein naturpädagogischer Murrenbahnpfad sowie die Wiederbelebung eines früheren öffentlichen Grillplatzes in Mönchzell umgesetzt. Die Stadt Knittlingen gestaltet das Umfeld des „Roten Platzes“ in Freudenstein-Hohenklingen attraktiver, und das Weingut GravinO in Kürnbach erweitert sein touristisches Angebot um zusätzliche Aufenthalts- und Freizeitmöglichkeiten für Familien und Gäste.

Die getroffenen Förderentscheidungen verdeutlichen erneut, wie vielfältig die Projektideen in der LEADER-Region Kraichgau sind. LEADER und Regionalbudget unterstützen Kommunen, Vereine, und weitere Akteure dabei, konkrete Vorhaben mit Mehrwert für die Menschen vor Ort umzusetzen und den ländlichen Raum nachhaltig weiterzuentwickeln.

Wer eine Projektidee hat, wird gebeten, sich frühzeitig mit der LEADER-Geschäftsstelle Kraichgau in Verbindung zu setzen. Die Geschäftsstelle berät zu Fördermöglichkeiten, Antragsunterlagen und dem weiteren Auswahlverfahren.

Weitere Informationen über Fördermöglichkeiten gibt es unter [www.kraichgau-gestalte-mit.de](http://www.kraichgau-gestalte-mit.de)

### **KraICHgau - GESTALTE MIT!**

Die LEADER-Aktionsgruppe Kraichgau unterstützt innovative Projekte zur Stärkung der Region. Mit Mitteln der Europäischen Union und des Landes Baden-Württemberg werden Vorhaben gefördert, die die Lebensqualität im ländlichen Raum verbessern und nachhaltige Entwicklungen anstoßen.

Gemeinsam gestalten wir den Kraichgau noch lebenswerter!

### **Kontakt**

Geschäftsstelle LEADER Kraichgau/Regionalentwicklung Kraichgau e.V.

Frau Vanessa Göll | Schlossstraße 1 | 74918 Angelbachtal  
Telefon: 07265 9120-21 | [info@kraichgau-gestalte-mit.de](mailto:info@kraichgau-gestalte-mit.de)

# Lobbach

im Internet: [www.lobbach.de](http://www.lobbach.de)  
Gemeinde@Lobbach.de



**Sehr geehrte Lokalredakteure,  
liebe Leserinnen und Leser!**

Für die Ausgabe 23 (05.06.2026) ist der  
**Annahmeschluss für Ihre Textbeiträge auf  
Montag, 01.06.2026, 10.00 Uhr,  
vorverlegt.**

**Wir bitten um Beachtung!**

Ihr Verlag



**Wir ALLE!**  
Mit uns inklusiv.

## Inklusion lebt von Begegnungen – Begegnung schafft Gemeinschaft

### Tag der Nachbarschaft am 29. Mai 2026

Unsere Nachbarschaft ist mehr als nur ein Ort, an dem wir wohnen – sie ist ein Raum voller Leben, Geschichten und Menschen.

Gerade im Alltag zeigt sich, wie wichtig kleine Begegnungen sind: ein freundliches Grüßen, ein kurzes Gespräch oder ein offenes Ohr.

Aber oft bleibt keine Zeit sich kennenzulernen und in Kontakt zu kommen. Vielleicht gibt es auch Hemmungen, aufeinander zuzugehen. Zum Beispiel auf Menschen, die eine Behinderung haben, nicht gut deutsch sprechen oder zurückgezogen leben. Häufig laufen wir flüchtig grüßend aneinander vorbei, dabei bleibt's.

Wie schade: Denn mit jedem Menschen aus der Nachbarschaft, den wir etwas besser kennen, fühlen wir uns verwurzelter in der Straße, dem Viertel. Außerdem bereichert uns jede neue Begegnung enorm, gerade auch solche mit Menschen, die anders sind als man selbst.

Ein idealer Anlass dafür ist der **Tag der Nachbarschaft am 29. Mai 2026**. Das kann man natürlich zu jedem beliebigen Zeitpunkt im Jahr tun, aber nutzen Sie doch diesen Tag! Gehen Sie auf Ihren Nachbarn zu – ein freundliches hallo und ein kleiner Plausch wird ihn erfreuen und sie bestimmt ein kleines Stück einander näherbringen.

Gelebte Vielfalt und Inklusion in der Nachbarschaft stärkt den Zusammenhalt und ist für alle ein Gewinn!

**Wann haben Sie zuletzt bewusst den Kontakt zu Ihren Nachbarinnen und Nachbarn gesucht?**

Wenn Sie ein konkretes Anliegen haben, das Inklusion betrifft, können Sie sich gerne über unser Bürgerbüro oder direkt per E-Mail: [inklusion@lobbach.de](mailto:inklusion@lobbach.de) an unsere Kommunale Inklusionsvermittlerin Frau Beck (KIV) wenden.

## Amtliche Nachrichten

### Öffnungszeiten der Rathäuser

Am Freitag, den **05. Juni 2026** (Brückentag nach „Fronleichnam“) bleiben die Rathäuser für den Publikumsverkehr geschlossen. Auch die Mitarbeiter des Bauhofes sind an diesem Tag nicht erreichbar.

Wir bitten um Beachtung.



### Buchwaldhütte

Reservieren Sie unsere Buchwaldhütte am Waldrand für Ihre Feierlichkeiten oder Ausflüge!

Es stehen im überdachten Außenbereich Tische und Bänke, von wo aus sie einen herrlichen

Blick in die Natur über den angrenzenden Kraichgau genießen können. Wer Interesse oder Fragen hat, kann sich gerne an das Bürgermeisteramt Lobbach, Frau Bordt, Tel. 92791-50 wenden.

STADTRADELN in Baden-Württemberg



### STADTRADELN 2026 in Lobbach

Auch in diesem Jahr wird vom Rhein-Neckar-Kreis wieder die Aktion „**Stadtradeln** – Radeln für ein gutes Klima“ durchgeführt.

Nachdem wir in den letzten sieben Jahren erfolgreich beim **STADTRADELN** teilgenommen haben, wird die Gemeinde Lobbach auch in diesem Jahr wieder an der Aktion teilnehmen.

**Der Zeitraum der Kampagne für Lobbach ist vom Sonntag, 14. Juni 2026 bis Samstag, 04. Juli 2026 (21 Tage)**

Die Registrierung für Teams und Radelnde (es gibt wie immer ein Offenes Team) ist ab sofort möglich.

Bei weiteren Fragen steht Ihnen Frau Plonka, Tel. 06226/92 791-51, gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen, Hintergründe und Erfahrungsberichte können Sie unter [www.stadtradeln.de](http://www.stadtradeln.de) abrufen.



### Informationen zur Abfallwirtschaft für Lobbach

<b>Donnerstag,</b>	<b>28.05.2026</b>	<b>G L A S B O X</b>
<b>Freitag,</b>	<b>29.05.2026</b>	<b>Grüne Tonne plus</b>
<b>Samstag,</b>	<b>30.05.2026</b>	<b>Biomüll</b>

## Sonstiges

### NABU-Info:

Immer mehr Menschen stellen sich die Frage, warum so wenige Insekten und Vögel jetzt im Frühling zu sehen sind. Sie fragen sich, wie können wir helfen den Bestand zu erhalten, zu vermehren. Der Erhalt der Biologischen Vielfalt ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe.



Daher werden auch die Kommunen und Privatpersonen in die Pflicht genommen. Es wird im Naturschutzgesetz (BW) klargestellt, dass Schottergärten keine zulässige Gartennutzung darstellen. Jede Blüte von einheimischen Pflanzen zählt. Ein Blumenrasen, eine Blumenwiese, eine Naturecke, eine Blumeninsel im Rasen, Wildpflanztopfe, eine Totholz- oder Brennesecke oder ein Mini-teich im Speiskübel.

Es gibt noch viele Ideen beim NABU.

Unter <https://baden-wuerttemberg.nabu.de/wir-ueber-uns/infothek/materialienzumherunterladen/36834.html> findet ihr Broschüren und Infos wie zum Beispiel „Heimische Pflanzen“, „Tipps für einen artreichen Garten“ und „Lebensraum Garten“ zum Herunterladen. Probiert es aus, erfreut euch an den Blüten und denkt an die Worte von Thomas von Aquin: „Für Wunder muss man beten, für Veränderungen aber arbeiten.“

(tom)

# Vereinsnachrichten



**Bund der Missionsschwestern e.V.**  
 Trägerverein vom Missionsheim  
 Feierabendhaus in Waldwimmersbach

**Feier zum 68. Jahrestag am Montag, 11. Mai 2026,  
 mit Andacht, Kaffeetrinken, Bericht zur Lage und  
 dankbaren Erinnerungen.**

Die Nachmittagsfeier zum 68. Jahrestag am Montag, 11. Mai 2026, im Speisesaal vom Missionsheim, begann mit einer Andacht, die Andreas Wörner und Günter Schuler hielten. Im Mittelpunkt stand Psalm 68. Im Psalm wird immer wieder ermutigt: „Danket, Lobet, Singet, Gott! Die Lieder nahmen diese Ermutigung auf: „Lobe den Herren, alle, die ihn ehren...“ und „Lasst uns miteinander, lasst uns miteinander singen, danken, loben den Herrn...“ und „Nun danket alle, Gott mit Herzen Mund und Händen...“



*Foto: Feierabendhaus (Missionsheim) vom „Bund der Missionsschwestern e.V.“ im Ostring. Aufnahme an der Ortseinfahrt, von Osten kommend. Einige Gebäude im „Oberen Igel“ sind auch auf dem Foto zu sehen. (foto/gS)*

Nach dem Kaffeetrinken gab Andreas Wörner einen Bericht zur gegenwärtigen Lage im Haus. Darin waren auch Hinweise enthalten, um „Gerüchten“ die im Dorf umherlaufen, zu begegnen. Andreas Wörner konnte klarstellen: 1. Nicht der Pflegedienst Flink, hat das Feierabendhaus (Missionsheim) übernommen, sondern der Pflegedienst verlegte seinen Sitz, im Einvernehmen mit dem „Bund“-Vorstand, von Eschelbronn ins Feierabendhaus. Der Pflegedienst übernimmt Dienste im Haus und hat mit Bewohnenden einen Pflegevertrag abgeschlossen, wobei die Bewohnenden frei entscheiden können, ob sie einen Pflegevertrag mit dem Pflegedienst Flink oder einem anderen Pflegedienst abschließen wollen. 2. Nicht die Hausleitung im Feierabendhaus hat bisherigen Bewohnerinnen das Wohnen im Haus gekündigt, sondern deren Angehörige haben die Verlegung in ein anderes Heim veranlasst. – Magdalene Neuer erzählte einfühlsam als „Grüße aus der Ewigkeit“ von früheren Bewohnerinnen und ihren Diensten. Sie berichtete von den Schwestern: Charlotte Hofmann, Ilse Hoffmann, Helene (Leni) Gerhardt und Maria Stengel. – Günter Schuler erinnerte an Dr. Jürgen Müller, Bundesbankdirektor, er wurde im 90. Lebensjahr am 14. März 2026 in Gottes Ewigkeit heimgerufen. Dr. Jürgen Müller war von 1979 bis 2021, also 42 Jahre, Mitglied im Vorstand und davon bis 2016 Schatzmeister. – Eine größere Gruppe von Personen aus dem Dorf war der Einladung ins Missionsheim gefolgt. Sie können, wenn es sich ergibt, in Gesprächen mit anderen dazu beitragen, dass der Dampf aus der „Gerüchteküche“ im Dorf abzieht. – Die Feier zum 68. Jahrestag wurde mit Gebet, Lied und Segen abgeschlossen.

*(missi law/gS)*



**Verein:  
 Freunde der Kloster-  
 kirche Lobenfeld  
 und Gemeindeteam  
 der Herz Jesu Kirche  
 Lobenfeld**

Die Ankunft Heimatvertriebener im Jahr 1946, wurde beim Ökumenischen Gottesdienst gewürdigt. (II)  
 „Jetzt ist Lobenfeld unsere neue Heimat.“

Der Ökumenische Gottesdienst am Feiertag, 1. Mai im Gasthaus „Kloster zum Griechen“ stand unter dem Thema: „Alte Heimat – Neue Heimat – Zukünftige Heimat.“ Die Ankunft Heimatvertriebener im Jahr 1946, wurde mit bewegenden Berichten gewürdigt. Auch Bürgermeister Florian Rutsch berichtete über die Herkunft und Ankunft seines Großvaters.



*Foto im Saal vom Gasthaus „Kloster zum Griechen.“ Von links: Doris Biehl und Günter Schuler von der ökumenischen Mitarbeiter-gruppe. Katharina Kress, Florian Rutsch, Bürgermeister, dahinter etwas verdeckt Günter Kress, Maria Sokolek, geborene Gruber, Inge Zahn, Heiner Rutsch, früherer Bürgermeister. (Foto: Elvira Gründler)*

Zu Beginn der Berichte wurde erwähnt, dass die Kreisbeschreibung vom früheren Landkreis Heidelberg für das Jahr 1950, 88 Heimatvertriebene in Lobenfeld erwähnt. Davon waren 18 Personen evangelisch, sie kamen alle aus Ödenburg/Sopron in Ungarn, einer Grenzstadt zu Österreich. Katholische Christen kamen aus Jugoslawien, Polen, Rumänien, der Sowjetunion, Tschechoslowakei und Ungarn. – Im Gottesdienst gab es zum Thema: „Alte Heimat – neue Heimat“ drei Berichte. Florian Rutsch berichtete: Mein Großvater mütterlicherseits, Stefan Riedl, kam aus Nadap in Ungarn. Die Familie meines Großvaters wurde in Lobenfeld zuerst in einem Haus in der Klosterstraße aufgenommen, später wohnten sie in verschiedenen anderen Häusern. Meine Geschwister und ich, haben viele Jahre mit meinen Eltern und Großeltern im Sommer den Urlaub in der alten Heimat des Großvaters verbracht. Als ich meinen Großvater einmal fragte: „Wo ist deine Heimat?“ sagte mein Großvater: „Weißt du, Florian, in der ersten Zeit in Lobenfeld, wären wir gerne wieder nach Ungarn zurückgegangen, in den Ort wo wir aufgewachsen sind und daheim waren. Aber jetzt ist Lobenfeld unsere neue Heimat.“ – Weitere Berichte werden im Amtsblatt folgen.

*(freunde/gS | gemeindeteam/ bh)*



**Gospelchor Gospels and more lädt ein zum Konzert**

Der Chor „Gospels and more e.V.“ holt anlässlich seines 10-jährigen Bestehens am 10. Juni sein Jubiläumskonzert nach, das letztes Jahr im Oktober wegen eines CoViD- Ausbruchs abgesagt werden musste. Wir präsentieren Ihnen unsere liebsten, schönsten, mitreißendsten Lieder aus allen Genres in der Klosterkirche in Lobenfeld und heißen Sie dazu herzlich willkommen!



**Konzert: Sonntag, 14. Juni 2026, 18<sup>00</sup> Uhr  
 Klosterkirche Lobenfeld - Eintritt frei** |



## Die SG-SV Lobbach in der Landesliga Saison 2025/26/Kreisliga HD und Kreisklasse C INFOS/NEWS rund um die Teams 2026

### 60 Minuten flott und 30 min Flop

Am Samstag hatte Team3 ne Steilvorlage geliefert, wie man Heimspiele dreht und auch gewinnen kann. Team1 der SG-SV Lobbach ist derzeit nicht mehr in der Lage irgendwas nach der 60. Spielminute richtig zu machen.

Wir sind alles Amateure, aber wenn ohne Not eine tolle Saison so vergeht wird, können die Männer und Frauen ums Team es einfach nicht nachvollziehen. Und ja zusehen wollen auch nicht mehr all zu viel. Aber genug gejamert, nach dem 3:3 Ausgleich brachen wir wie zuletzt ein und verloren mit 4:7 am Ende.

So langsam geht die laufende Saison zu Ende nur noch nach Rheinau am Samstag und dann zu Hause in Lobenfeld gegen Türkspor Eppingen.

### Vorschau

Unser neues Trainerteam1 für die kommende Landesligasaison wird mit Timo Fischer, Samuel Gabler und Josef Gencarelli einen 22er Kader zusammenstellen, der sich in der Landesliga beweisen kann und wird. Auch gibt es bereits 6 Neuzugänge + unsere eigenen Jungs aus Team2 und Team3 die sich die Landesliga zu recht legen werden. Der Traum der SG-SV Lobbach in der Landesliga wird weitergehen, wir werden unsere Hausaufgaben machen und wie immer auch das Beste herausholen!

**Die nächste Partie in der Landesliga steht an:  
SC Rot-Weiß Rheinau – SG-SV Lobbach  
Anstoß in Rheinau ist um 17:00 Uhr**

### Nach Regen-Frust kommt die Sonne raus: SG-SV Lobbach III dreht Partie und gewinnt 7:3

Die SG-SV Lobbach III hat ihr Heimspiel gegen den FC Wiesloch II mit 7:3 gewonnen – und dabei eine Partie erlebt, die sinnbildlich zum Wetter passte. In der ersten Halbzeit war es nass, unangenehm und aus Lobbacher Sicht ziemlich zäh. Nach der Pause kam die Sonne raus – und mit ihr auch eine deutlich bessere Leistung der SG-SV. Von Beginn an tat sich die Heimelf schwer, richtig in die Partie zu finden. Bei ekelhaftem Regen fehlte es an Ordnung, Klarheit und der nötigen Konsequenz in den Zweikämpfen. Wiesloch nutzte die Lobbacher Unsicherheiten aus und zeigte sich vor dem Tor zielstrebig. Zwar kam die SG-SV selbst zu Offensivaktionen und blieb im Spiel, insgesamt war die erste Halbzeit aber deutlich zu fehleranfällig. Mit einem 1:2-Rückstand ging es folgerichtig in die Kabine.

Nach der Pause zeigte sich dann ein komplett anderes Bild. Direkt nach Wiederanpfiff ließ der Regen nach, die Sonne kam heraus – und auch die SG-SV Lobbach III fand nun deutlich besser in die Begegnung. Die Mannschaft agierte wacher, spielte mit mehr Tempo nach vorne und bekam zunehmend Kontrolle über das Spiel. Aus der schwachen ersten Hälfte wurde Schritt für Schritt eine starke Reaktion. Vor allem offensiv lief nun vieles besser zusammen. Die SG-SV kombinierte zielstrebig, nutzte die Räume konsequenter und kam regelmäßig gefährlich vor das Wieslocher Tor. Eric Jungmann traf insgesamt viermal und bereitete zwei weitere Treffer vor. Auch Simon Jungmann hatte mit zwei Toren und zwei Vorlagen großen Anteil am Spielausgang. Dazu kam ein besonderes Highlight von Sven Dussel, der mit einem sehenswerten Hackentor für einen der schönsten Momente des Tages sorgte. Ebenfalls erfreulich war die erste Vorlage der Saison von Florian Krieg, besser bekannt als „Schlotte“. Solche kleinen Geschichten gehören zu einem erfolgreichen Fußballnachmittag dazu – gerade dann, wenn nach einer schwierigen ersten Halbzeit am Ende doch noch alles zusammenpasst. Mit zunehmender Spieldauer wurde der Unterschied deutlicher. Lobbach blieb dran, spielte weiter nach vorne und belohnte sich für die klare Leistungssteigerung nach dem Seitenwechsel. Aus dem 1:2 zur Pause wurde am Ende ein deutlicher 7:3-Heimsieg gegen den FC Wiesloch II. Unterm Strich bleibt ein Spiel mit zwei völlig unterschiedlichen Gesichtern: Die erste Halbzeit war aus Sicht der SG-SV Lobbach III zum Vergessen, die zweite dafür umso erfreulicher. Die Mannschaft zeigte die richtige Reaktion, drehte die Partie und durfte sich am Ende über einen verdienten Heimsieg freuen.

Nach dem Heimsieg wartet auf die SG-SV Lobbach III nun ein echtes Spitzenspiel. Am kommenden Spieltag geht es gegen die SpG Bammmental III/Dilsberg III, die in der Tabelle direkt hinter Lobbach steht. Mit dem Rückenwind aus der starken zweiten Halbzeit gegen Wiesloch will die SG-SV Lobbach III auch im nächsten Spiel wieder konzentriert auftreten – am besten von Beginn an. Gerade gegen einen direkten Verfolger wird es darauf ankommen, die Leistung aus der zweiten Hälfte mitzunehmen und über 90 Minuten auf den Platz zu bringen.

### Nächstes Spiel:

SpG Bammmental III/Dilsberg III – SG-SV Lobbach III  
Montag, 25.05. in Bammmental

### Terminvorschau:

#### Rundenabschluss SG-SV Lobbach und Doppelspieltag in Lobenfeld

Am **Sonntag, den 31.05.2026** findet um das Clubhaus der SG Lobenfeld herum der Rundenabschluss der SG-SV Lobbach für die diesjährige Saison 2025/2026 statt. Hierzu laden wir alle Spieler mit Partnerinnen, Sponsoren, Fans und Freunde gemeinsam im Namen des SV Waldwimmersbach und der SG Lobenfeld recht herzlich ein. Im Vorfeld treten beide Mannschaften ihre letzten Saisonspiele an:

**15:00 Uhr SG-SV Lobbach 3 – FG Rohrbach 2**

**17:00 Uhr SG-SV Lobbach 1 – Türkspor Eppingen**

Zu den beiden Spielen gibt es wie gewohnt Essen und Getränke, im Anschluss um ca. 19 Uhr beginnt dann der Rundenabschluss. Mit Leckerem vom Grill und kühlen Getränken soll die letzte Saison nochmal in gemütlicher Runde ausgeklungen werden. Verbringt mit uns ein paar schöne Stunden!

## Kirchliche Nachrichten

### Evangelische Kirchengemeinden Waldwimmersbach – Mückenloch – Lobenfeld

#### Evangelisches Pfarramt

**Hauptstraße 48, 74931 Lobbach-Waldwimmersbach**

Telefon: 06226 / 41558 - E-Mail-Adresse: lomuewa@kbz.ekiba.de  
Homepage: www.evkirche-lomuewa.de

**Pfarrer Dr. In Jung erreichen Sie über die Nummer des Pfarrbüros (Telefon 41558), seiner Handy Nr. 0176-59743462 oder unter E-Mail: in.jung@kbz.ekiba.de.**

#### Änderung der Sprechzeiten im Pfarramt

**Ab sofort finden persönliche Gespräche in Lobenfeld, Mückenloch und Waldwimmersbach nach vorheriger Terminvereinbarung (per Telefon oder E-Mail) statt.**

*Grund: Das Pfarramt durchläuft derzeit eine Phase der administrativen Neustrukturierung und Modernisierung des Sicherheitsmanagements. Um diese umfassende Anpassung an aktuelle landeskirchliche Standards zeitnah abzuschließen, werden die personellen Ressourcen vorübergehend auf diesen internen Prozess konzentriert.*

*Mein Ziel ist es, dieses Projekt zügig abzuschließen, um Ihnen bald wieder reguläre Sprechzeiten in allen drei Gemeinden anbieten zu können.*

*Vielen Dank für Ihr Verständnis für diese Maßnahme zur langfristigen Sicherung unserer Gemeindefarbeit.*

**Bürozeiten Gesine Kress:  
dienstags, mittwochs und donnerstags von 9.30 bis 11.30 Uhr**

**Pfarrer Jung ist vom 26.05. bis zum 31.05. in Urlaub.  
Vertretung hat Pfarrerin Petra Hasenkamp aus Neckargemünd, Telefon 06223-2648**



#### Spruch der Woche:

*Es soll nicht durch Heer oder Kraft,  
sondern durch meinen Geist geschehen,  
spricht der Herr Zebaoth  
Sacharja 4, 6b*

**Sonntag, 24.05.2026 (Pfingstsonntag)**

10:30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Waldwimmersbach  
– Pfarrer Dr. In Jung

**Montag, 25.05.2026 (Pfingstmontag)**

10:30 Uhr ökumenischer Gottesdienst in Lobenfeld  
– Pfarrer Dr. In Jung und Diakon Ralf Edinger  
Kollekte für die Familie Allespach  
17:00 Uhr Pfingstkonzert in der Klosterkirche mit Barbara Rosnitschek: Haydn, Tschaikovsky, Dvorak, Tango  
Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

**Mittwoch, 27.05.2026**

19:30 Uhr Probe der Chorgemeinschaft im Pfarrhaus  
Waldwimmersbach

**Sonntag, 31.05.2026 (Trinitatis)**

10:30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Mückenloch – Prädikant  
Erich Noller, Mauer

**Pfingstweg**

Zwischen Waldwimmersbach und Lobenfeld können Sie wieder den Pfingstweg „begehen“. Laufen Sie doch an Pfingsten mit Ihren Kindern, Enkelkinder oder auch alleine den Weg und schauen Sie sich die Geschichte zu Pfingsten an!

Wir möchten uns herzlich bei der Familie von Ruth Schmid bedanken, die in ihrer Krankheit die Arbeit den Aushängens übernehmen. Ruth, dir wünschen wir von Herzen „Gute Besserung!“

**Ein herzliches Dankeschön!**

Sagen die Konfirmanden von Waldwimmersbach für die Glückwünsche und Aufmerksamkeiten zu Ihrer Konfirmation!



Am Sonntag, den 03.05.2026 wurden in der evangelischen Kirche Waldwimmersbach von Pfarrer Dr. In Jung folgende Jugendlichen konfirmiert: Niclas Allespach, Domenic Csaszar, Lukas Seifert und Vincent Zahn.

(Bild Dr. Ulrich Schairer)



**Evangelischer Kindergarten  
Regenbogen Waldwimmersbach  
Jubiläum evangelischer Kindergarten  
„Regenbogen“**

Bei strahlendem Wetter feierten wir gemeinsam mit vielen Familien, Gästen und Freunden unseres Hauses ein ganz besonderes Jubiläum: 70 Jahre Kindergarten am heutigen Standort und 90 Jahre seit dem ersten evangelischen Erntekindergarten in Waldwimmersbach.

Es war schön zu sehen, wie viele Menschen sich mit unserem Kindergarten verbunden fühlen. Generationen von Kindern haben hier gespielt, gelacht, gelernt und Freundschaften geschlossen. Auch wenn sich im Laufe der Jahre vieles verändert hat, blieb unser Kindergarten stets ein Ort der Gemeinschaft, Geborgenheit und fröhlichen Begegnung.

Mit viel Freude erkundeten die Kinder an diesem Nachmittag die verschiedenen Angebote in unserem Haus. In den Gruppenräumen wurde gespielt und gebastelt, im Sandkasten begeisterte eine große Schatzsuche mit bunten und leuchtenden Steinen die kleinen Gäste. Im Turnraum gaben Fotos und Informationen Einblicke in unseren heutigen Kindergartenalltag.

Besonders freuten wir uns über die wertschätzenden Worte des Bürgermeisters Herr Rutsch sowie von Frau Brauch aus der Kirchengemeinde, die in ihren Reden die Bedeutung unseres Kindergartens für das Dorf und die Gemeinschaft hervorhoben.

Über die Geschenke zum Jubiläum freuten wir uns ebenfalls sehr: Die Kirchengemeinde schenkte unserem Kindergarten einen Apfelbaum als bleibende Erinnerung an dieses besondere Fest. Außerdem überraschte uns Herr Rutsch mit einem Gutschein zum Eisessen für die Kinder. Für bunte Malkreiden und ein Spaß Glas gefüllt mit Süßigkeiten bedanken wir uns beim katholischen Kindergarten St. Franziskus.

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Die Gäste konnten sich über Kaffee, Kuchen und selbstgebackene Waffeln freuen, die großen Anklang fanden.

Ein herzliches Dankeschön gilt außerdem unserem Elternbeirat, allen Erzieherinnen, den Kindern sowie den vielen helfenden Händen, die dieses Fest möglich gemacht haben. Für einen musikalischen Höhepunkt sorgten unsere Kindergartenkinder mit zwei Liedern, die die Gäste mit großem Applaus belohnten.

Zum Abschluss des Festes sprach Herr Pfarrer Jung einen gemeinsamen Segen und rundete damit den gelungenen Nachmittag feierlich ab. Wir blickten dankbar auf viele gemeinsame Jahre zurück und freuten uns zugleich auf alles, was noch vor uns liegt.

Die Erzieherinnen des evangelischen Kindergartens „Regenbogen“



**Röm. Kath. Kirchengemeinde  
St. Jakobus Sinsheim**



**Telefonische Erreichbarkeit**

Montag - Freitag 9.00 - 13.00 Uhr und  
Montag, Dienstag und Donnerstag  
15.00 - 17.00 Uhr  
Tel.: 07261-9149100

E-mail: kontakt@kath-kraichgau.de  
Homepage: www.kath-kraichgau.de

In dringenden seelsorglichen Notfällen außerhalb der regulären Sprechzeiten: **Tel. 07261-91491**

**Die Telefonseelsorge ist jederzeit erreichbar: 0800-111 01 11**

**Gottesdienste**

**Freitag, 22. Mai**

7.00 Neckargemünd	Andacht – Fröhschicht (Team)
14.00 Dilsbergerhof	Beerdigung Rudolf Maurer
18.30 Spechbach	Eucharistiefeier (Pfr. i.R. Vogelbacher)

**PFINGSTKONZERT**

Haydn Tschaikowsky Dvořák Tango

ROSITSCHKEK: MAUCH-HEINKE: TREDE:  
QUERFLÖTE VIOLINE VIOLA



**Mo 25.5., 17 Uhr  
Kloster  
Lobenfeld**

Eintritt frei, Spenden erwünscht  
Konzert vorher: HD Kirche Kloster Neuburg: 24.5. 15.30 Uhr:  
Querflöte+Violine+Klavier (Rosnitschek+Mauch-Heinke+Hwang)

**Samstag, 23. Mai**

- 18.30 Mauer Eucharistiefeier (Kooperator Hafner)  
 18.30 Waldhilsbach Eucharistiefeier (Pater Padakoottil)  
 18.30 Dilsberg Eucharistiefeier SAmt  
 † Jesus Payo Payo \* (Pater Mathew)

**Sonntag, 24. Mai Pfingstsonntag**

- 09.00 Mönchzell Eucharistiefeier (Pater Mathew)  
 10.00 Neckargemünd, Kleine Kirche zu Pfingsten  
 ARCHE (Pastoralreferent Bartole)  
 10.45 Bammmental Eucharistiefeier mit Tauffeier von  
 Anna van Kampen (Pater Mathew)  
 10.45 Neckargemünd, Ökum. Literaturgottesdienst in  
 ARCHE Kurpfälzer Mundart  
 (Pfr. Kuhn, Arnim Töpel)  
 10.45 Waldwimmersbach Festliche Wort-Gottes-Feier  
 (Diakon Edinger)  
 18.00 Spechbach Eucharistiefeier, mitg. vom Kirchenchor  
 (Pfr. i.R. Vogelbacher)

**Montag, 25. Mai Pfingstmontag**

- 09.00 Zuzenhausen Eucharistiefeier (Pater Mathew)  
 09.00 Reichartshausen Eucharistiefeier (Kooperator Maier)  
 10.00 Wiesenbach Ökum. Gottesdienst. Bei schönem  
 Wetter im Freien hinter der Kirche.  
 (Gemeindereferentin Abele)  
 10.30 Lobenfeld Klosterkirche: ökum. Gottesdienst  
 (Diakon Edinger)  
 10.45 Neckargemünd Eucharistiefeier (Pater Mathew)  
 11.00 Meckesheim In der ev. Kirche: ökum. Gottesdienst  
 (Pastoralreferent Bartole)  
 18.00 Spechbach Feierliche Vesper  
 (Pfr. i.R. Vogelbacher, WW)  
 19.00 Lobenfeld Eucharistische Anbetung (Hetzel)

**Dienstag, 26. Mai**

- 14.00 Waldhilsbach Beerdigung Helga Jülke  
 15.00 Bammmental Wort-Gottes-Feier im Anna-Scherer-Haus  
 (Diakon Cramer-Konrad)  
 18.30 Zuzenhausen Eucharistiefeier fällt aus

**Mittwoch, 27. Mai**

- 10.00 Neckargemünd Wort-Gottes-Feier zur Wochenmitte  
 (Diakon Edinger)  
 18.30 Waldhilsbach Eucharistiefeier (Kooperator Hafner)  
 18.30 Mönchzell Maiandacht

**Donnerstag, 28. Mai**

- 18.00 Bammmental Maiandacht (Diakon Merkel)  
 18.00 Dilsberg Anbetung  
 18.30 Wiesenbach Eucharistiefeier (Pater Mathew)  
 <- 17.45 Wiesenbach

**Freitag, 29. Mai**

- 18.30 Spechbach Eucharistiefeier (Pfr. i.R. Vogelbacher)

**Samstag, 30. Mai**

- 18.30 Waldwimmersbach Eucharistiefeier (Kooperator Hafner)  
 18.30 Zuzenhausen Eucharistiefeier  
 † Jania Anton Dorota Nita, Pawel Witold  
 Warchol, Horst Keler, Edward Janiec,  
 Grazyna Jaroriska\*, StM Eheleute  
 Johannes u. Anna Schenk u. verst. Kinder  
 (Pater Mathew)  
 18.30 Reichartshausen Eucharistiefeier (Pfr. i.R. Vogelbacher)

**Sonntag, 31. Mai**

- 09.00 Wiesenbach Eucharistiefeier (Pater Mathew)  
 09.00 Lobenfeld Eucharistiefeier  
 † Pfr. Adalbert Hienerwadel  
 (Pfarrer Biermayer)  
 10.45 Mauer Eucharistiefeier (Pater Mathew)  
 10.45 Neckargemünd, Wort-Gottes-Feier; anschl. Predignach-  
 ARCHE gespräch (Pastoralreferent Bartole)  
 10.45 Neckargemünd Eucharistiefeier (Pfarrer Biermayer)  
 10.45 Mönchzell Wort-Gottes-Feier (Diakon Edinger)  
 17.00 Wiesenbach Marienkapelle: Maiandacht (Team)  
 18.00 Spechbach Eucharistiefeier (Pfr. i.R. Vogelbacher)

**Kath. Männerwerk, Gebetswache Lindenberg**

Kommen Sie mit und beteiligen Sie sich an der großen Friedens-  
 gebetswoche im Marienwallfahrtsort Lindenberg i. Schwarzwald von  
**Samstag, 8. bis 15.08.2026.**

Infos und Anmeldung bei Gerhard Weber, In den Gottesäckern 12,  
 74909 Meckesheim, Tel. 0160 2310417

**Anmeldeschluss: Sonntag, 31.05.2026**